



1. Juni 2016

Umweltbericht ASTRA 2015

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Laut dem RUMBA-Umweltleitbild hat sich das ASTRA dazu verpflichtet, seine Verantwortung gegenüber der Umwelt wahrzunehmen und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Das Umweltmanagement des ASTRA ist darauf ausgerichtet, den Ressourcenverbrauch in Bezug auf die Verwaltungsgebäude und Mitarbeitenden zu vermindern.

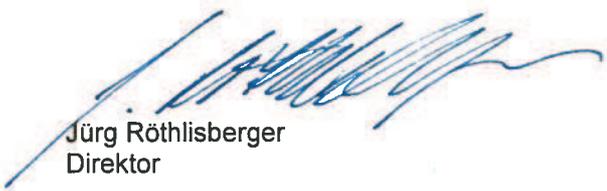
Der vierte Umweltbericht gibt Auskunft über den Ressourcenverbrauch im vergangenen Jahr und die Entwicklung zu den Vorjahren.

Das ASTRA erreichte die Zielvorgaben des Bundesrates (Reduktion der Umweltbelastung gegenüber 2011 um 5%) bereits im 2014. Auch die mit dem Departement vereinbarten Ziele wurden erreicht, sei es die Reduktion gegenüber dem Vorjahr oder die lineare Reduktion um 2% jährlich gegenüber 2012.

Das Bundesamt für Bauten und Logistik ist für die Gebäude zuständig. Dadurch haben die Verwaltungseinheiten auf Wärme, Wasser und Abwasser sowie beim Stromverbrauch nur einen geringen Handlungsspielraum. Aktiv Einfluss nehmen kann die Verwaltungseinheit bei den Dienstreisen und dem Papierverbrauch. In beiden Bereichen hat das ASTRA die Werte jährlich reduziert.

Aufgabenbedingt werden im ASTRA viele Autokilometer zur Kontrolle der Baustellen auf den Nationalstrassen produziert. Dabei gilt es zu beachten, dass das ASTRA über insgesamt 10 Standorte verfügt und auf Dienstfahrten angewiesen ist. Die zu fahrenden Kilometer werden nicht weiter reduziert werden können. Aus diesem Grunde hat das ASTRA beschlossen, nicht nur die Flugkilometer sondern auch die Autokilometer zu kompensieren und setzt auf die Beschaffung möglichst energieeffizienter Dienstfahrzeuge.

In diesem Sinne setzt sich das ASTRA weiterhin dafür ein, die Ziele des Departements zu erreichen und durch geeignete Massnahmen die Umweltbelastung zu reduzieren.



Jürg Röthlisberger
Direktor

2 Kennzahlen und Zielerreichung des ASTRA

Kennzahl	Einheit	2012	2014	Ziel 2015	2015	Veränderung ggü. Vorjahr	Veränderung ggü. 2012	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch (Klimabereinig)	MJ / FTE Jahr		3'144		3'180	1.1%		
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	19'316	18'262	linear jährlich 2% ggü 2012 (für 2015 -5.9%)	17'883	-2.1%	-7.4%	X
Wasserverbrauch	m ³ / FTE Jahr		9.5		9.2	-2.4%		
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr		51.1		46.4	-9.3%		
davon Recyclingpapier	%		66.3%		81%	14.2 PP		
Abfallmenge (Papier und Kehricht)	kg / FTE Jahr		213.0		174.0	-18.3%		
Dienstreisen	km / FTE Jahr	4'408	4'275	linear jährlich 2% ggü 2012 (für 2015 -5.9%)	3'969	-7.2%	-10.0%	X
Bahnkilometer	km / FTE Jahr		1'333		1'274			
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisestrecke		12.0%		26.4%	14.4 PP		
Autokilometer	km / FTE Jahr		2'478		2'336			
Flugkilometer	km / FTE Jahr		465		359			
CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ -Äquiv / FTE Jahr		1'275		1'172	-8.1%		
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	1'887	1'828	linear jährlich 2% ggü 2012** (für 2015 -5.9%)	1'733	-5.2%	-8.2%	X
Veränderung der Umweltbelastung ggü 2011	UBP / FTE Jahr im Jahr 2011*		1'981		1'733	-12.5%		

* PP. Prozentpunkte

*angepasstes Bundesratsziel

jährlich 1% bis 2016

**Ziel GS -2% ggü 2012

3 Unsere Umweltziele 2015

Das Departement hat mit dem ASTRA folgende Ziele vereinbart:

- Ab 2014: jährliche Absenkung des Stromverbrauchs um 2% je FTE gegenüber dem Vorjahr
- Ab 2014: jährliche Reduktion der Dienstreisen um 2% gegenüber 2012
- Ab 2014: jährliche Absenkung der gesamten Umweltbelastung um 2% je FTE gegenüber 2012

Zusätzlich zu den Departements-Zielen legt das ASTRA folgende Schwerpunkte:

- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für RUMBA
- Der Anteil an Frischfaserpapier ist weiter zu reduzieren.

4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Die Erhebung der Gebäude bzw. standortspezifischen Daten ist auf das Hauptgebäude des ASTRA in Ittigen beschränkt. Diese Daten werden auf die Gesamtzahl der ASTRA Mitarbeitenden hochgerechnet. Die für die Berechnung relevanten FTE werden neu zentral vom Personalamt geliefert und haben sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht, was auf eine genauere Ausrechnung der Mitarbeiterzahlen aber auch auf die Erfassung der externen Mitarbeitenden mit Arbeitsplatz beim ASTRA zurückzuführen ist. Aus diesem Grund hat sich der Flächenbedarf pro m²/FTE erstmals seit 2012 reduziert und zwar von 25 auf 24 m²/FTE.

Durch die Mitarbeiterzeitung „Strada“, das Intranet und anlässlich der GL-Info werden die Mitarbeitenden regelmässig über Ziele, Massnahmen und Aktivitäten von RUMBA im ASTRA informiert.

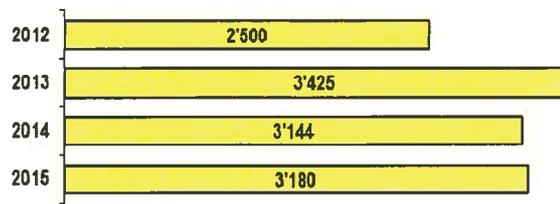
Neue Mitarbeitende des ASTRA erhalten anlässlich des Tages der neuen Mitarbeitenden Informationen zu RUMBA. Die Ziele und Massnahmen des laufenden Jahres werden vorgestellt und die Veränderung der Umweltbelastung je FTE seit 2011 aufgezeigt.

Die Zahlen in den Grafiken sind gerundet. Es können sich dadurch leichte Abweichungen zu den Kennzahlen in Kapitel 2 ergeben.

4.2 Wärmeverbrauch

Die Steuerung der Heizung an der Mühlestrasse 2 erfolgt über das BBL. Für das ASTRA gibt es in diesem Bereich kaum Handlungsmöglichkeiten. Aufgrund der dichteren Belegung des Gebäudes in den Jahren vor 2013 ist der Wärmeverbrauch nach wie vor höher und wird sich erst mit einer erneut dichteren Belegung reduzieren.

Wärmeverbrauch pro FTE (in MJ)

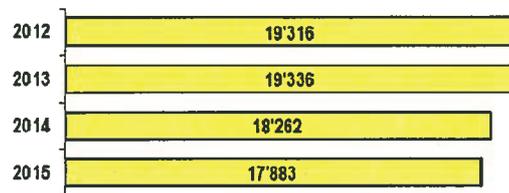


4.3 Stromverbrauch

Das Ziel, den Stromverbrauch um 2% pro FTE gegenüber dem Vorjahr zu senken, wurde erfüllt. Die Reduktion des Stromverbrauches um 2.2 % kann auf den Ersatz sämtlicher Computer durch neue, energieeffizientere Geräte zurückgeführt werden.

Infolge technischer Schwierigkeiten konnten die Massnahme „bei den Multifunktionsgeräten schwarz/weiss Druck als Standard definieren“ im 2015 nicht umgesetzt werden. Im Rahmen eines neuen Druckerkonzeptes wird dieser Punkt berücksichtigt.

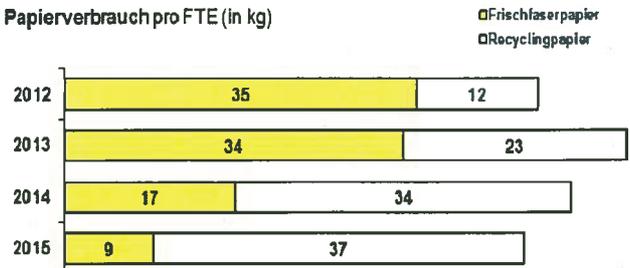
Stromverbrauch pro FTE (in MJ)



4.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch pro FTE ist seit 2013 stetig zurückgegangen. Positiv ist der hohe Anteil an Recyclingpapier (81 % Prozentpunkte). Im ASTRA wird für die Drucker und Multifunktionsgeräte konsequent ein weisses Recyclingpapier eingesetzt. Frischfaserpapier wird nur für Druckaufträge des BBL verwendet.

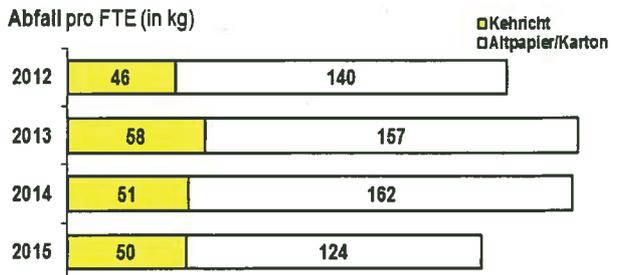
Papierverbrauch pro FTE (in kg)



4.5 Abfälle

Der Abfall in Kilogramm pro FTE ist mit 174 Kg/FTE unter dem Wert von 2011 (176 Kg/FTE) und somit der tiefste Wert seit Erfassung der ASTRA-Daten. Ausschlaggebend für die Reduktion von 18.3 % gegenüber dem Vorjahr ist das Altpapier, was auf das doppelseitige Ausdrucken sowie den tieferen Papierverbrauch zurückzuführen ist.

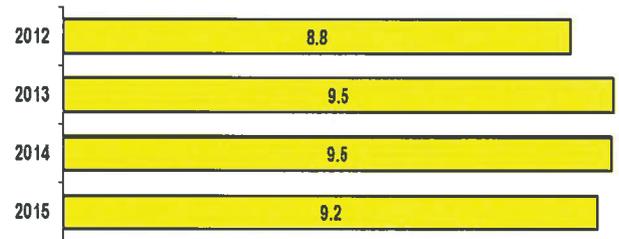
Abfall pro FTE (in kg)



4.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch pro FTE hat sich im 2015 um 2,4% verringert. Der Handlungsspielraum bei Wasser und Abwasser ist gering. Eine als Massnahme definierte Optimierung der Toilettenspülung im Gebäude Mühlestrasse 2 konnte nicht umgesetzt werden, da gemäss Auskunft des BBL die Spülung optimal eingestellt ist.

Wasserverbrauch pro FTE (in m³)

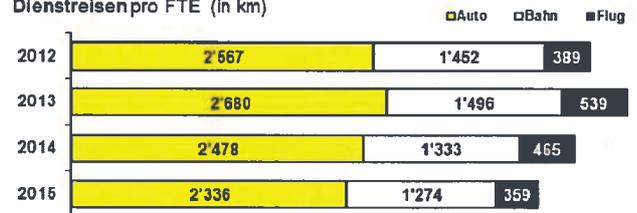


4.7 Dienstreisen

Die Vorgaben im Bereich Dienstreisen wurden erfüllt:

- Die Zielsetzung des Departements zur linearen Reduktion von jährlich 2% gegenüber 2012 (Planung 2015: Auto 2415 km/FTE, Bahn 1366 km/FTE, Flug 366 km/FTE) wurde erfüllt.
- Die Reduktion der Dienstreisen gegenüber dem Vorjahr beträgt 7.2%.
- Die Dienstreisen haben sich nicht nur pro FTE reduziert sondern auch in den effektiven Zahlen.

Dienstreisen pro FTE (in km)



Der Anteil Bahnreisen in Europa hat sich von 12% im 2014 auf 26% im 2015 erhöht. Die Flugreisen wurden seit 2011 konsequent reduziert. Ein Grund dafür ist die Reduktion der Delegationsgrössen. Ausschlaggebend sind die Austragungsorte von internationalen Tagungen. Da auf diesen Punkt nicht Einfluss genommen werden kann, wird es immer wieder zu grösseren Schwankungen kommen.

Bei den Dienstreisen mit dem Auto haben sich die effektiv gefahrenen Kilometer ebenfalls reduziert. Anlässlich der Erneuerung eines Teils der Dienstfahrzeugflotte wurden im Jahr 2015 sechs Fahrzeuge der Effizienzklasse A beschafft, davon zwei Hybridfahrzeuge.

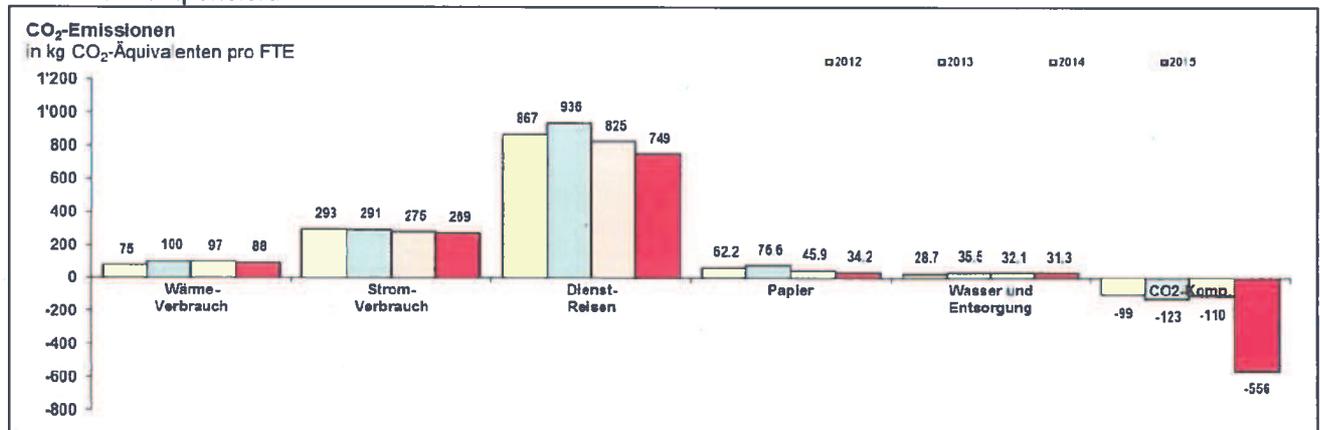
Die Durchführung von Ecodrive-Kursen fand wenig Anklang, es konnte kein Kurs durchgeführt werden.

4.8 CO₂-Emissionen

Die vom ASTRA verursachten CO₂-Emissionen nahmen gegenüber dem Vorjahr um 8.1% ab. Im Bereich Dienstreisen produziert das ASTRA nach wie vor am meisten CO₂-Emissionen. Aufgeschlüsselt auf die drei Sparten und im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich folgendes Bild:

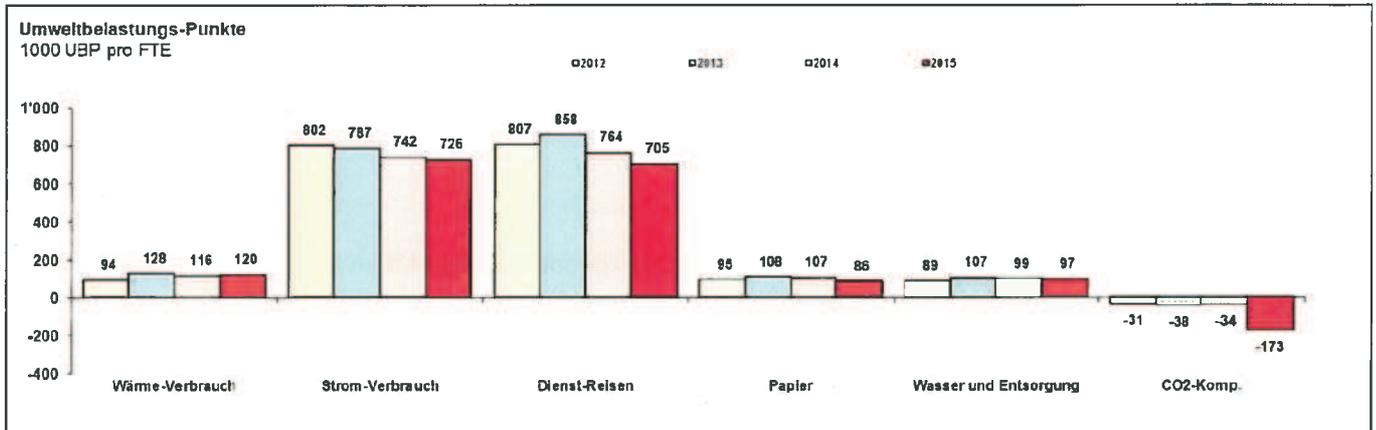
- Bahnreisen: 15.2 kg CO₂-Äquivalente/FTE 2016 gegenüber 14.4 kg CO₂-Äquivalente/FTE 2015
- Autoreisen: 621.6 kg CO₂-Äquivalente/FTE 2016 gegenüber 668.2 kg CO₂-Äquivalente/FTE 2015
- Flugreisen: 112.5 kg CO₂-Äquivalente/FTE 2016 gegenüber 142.7 kg CO₂-Äquivalente/FTE 2015

Für das Jahr 2015 wurden 78 t CO₂ für Dienstreisen mit dem Flugzeug und 236 t CO₂ für Dienstreisen mit dem Auto kompensiert.

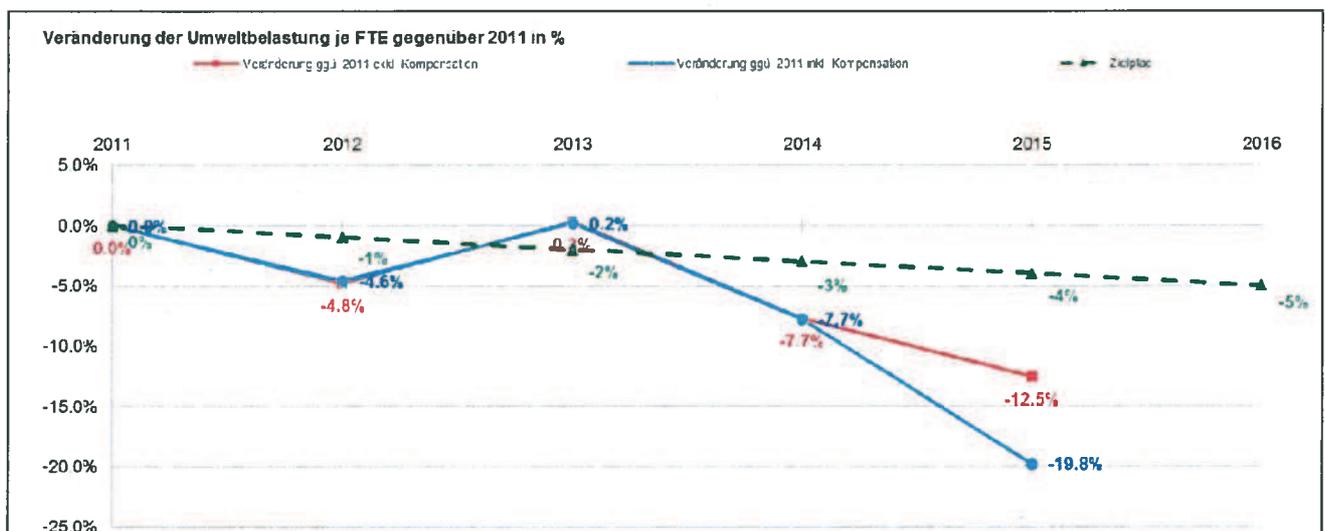


4.9 Umweltbelastung

Entsprechend den Kennzahlen haben die Umweltbelastungspunkte (UBP) in den meisten Bereichen abgenommen und betragen im Berichtsjahr 1'733'000 Punkte pro FTE. Seit der Einführung von RUMBA im ASTRA haben sich die Umweltbelastungspunkte pro FTE – mit Ausnahme im 2013 – regelmässig reduziert. Die Zunahme der Umweltbelastung im 2013 ist auf die Auslagerung einer Abteilung und der damit verbundenen strukturellen Veränderungen zurückzuführen.



Das für das ASTRA angepasste Bundesratsziel „Reduktion der Umweltbelastung je FTE von jährlich 1% bis 2016“ (grüne Linie) wurde deutlich erreicht.



4.10 Weitere Aktivitäten

Im Berichtsjahr hat sich das ASTRA als Sensibilisierungsmassnahme der Aktion Bike to work angeschlossen. 40 Mitarbeitende bzw. 10 Teams haben sich mit Begeisterung daran beteiligt. Gemeinsam wurden 8930 km mit dem Fahrrad zurückgelegt.

Mit der Plakataktion „Treppe statt Lift“ wurden Mitarbeitende aufgefordert, vermehrt die Treppe zu nutzen, dadurch Energie zu sparen und ihre Fitness zu fördern.

Die Dienstfahrzeugflotten der Ämter ASTRA, BAV und BFE wurden auf 1. August 2015 zu einem gemeinsamen Fahrzeug-Pool zusammengeführt. Durch die bessere Nutzung der Ressourcen sollte längerfristig eine Einsparung von 2 Fahrzeugen erzielt werden.

5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2016

5.1. Ziele 2016

Die mit dem Departement vereinbarten Ziele bleiben für 2016 unverändert:

- Ab 2014: jährliche Absenkung des Stromverbrauchs um 2% je FTE gegenüber dem Vorjahr
- Ab 2014: jährliche Reduktion der Dienstreisen um 2% gegenüber 2012
- Ab 2014: jährliche Absenkung der gesamten Umweltbelastung um 2% je FTE gegenüber 2012

Zusätzlich zu den Departements-Zielen legt das ASTRA Schwerpunkte:

- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für RUMBA
- Vermehrter Einsatz von UCC für die Durchführung von Videokonferenzen

5.2. Massnahmen 2016

Um die Ziele erreichen zu können, legt das ASTRA die folgenden Massnahmen fest:

Bereich Mobilität/Dienstreisen

- **Fahrzeugbeschaffung:** Das ASTRA beschafft nach Möglichkeit und soweit wirtschaftlich vertretbar Fahrzeuge der Effizienzkategorie A.
- **Eco-Drive-Kurse:** Mitarbeitende, die in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit regelmässig (1 x pro Woche) ein Dienstfahrzeug benutzen, müssen gemäss Weisung des VBS in der ökologischen Fahrweise ausgebildet werden (Weisung VBS über die ökologischen Grundsätze der Beschaffung und Nutzung von Verwaltungsfahrzeugen vom 15. Dezember 2015).
- **UCC/Videokonferenzen:** Durchführung von Schulungen und Workshops (wird vom Bereich Personal angeboten).
- **Elektrofahrzeuge/BMW i3:** Vermehrte Nutzung der Elektrofahrzeuge fördern.
- **Elektrovelos:** Beschaffung von zwei Elektrofahrrädern (45 km/h), um Kurzstrecken wie z.B. Zentrale – Murifeld oder Zentrale – GS zurückzulegen. Die Elektrovelos werden in den UVEK-Fahrzeug-Pool integriert.

Bereich Strom- und Wasserverbrauch

- **Multifunktionsgeräte und Drucker:** Mitwirkung bei der Ausarbeitung eines neuen Druckerkonzeptes (Federführung IT ASTRA).

Sensibilisierung der Mitarbeitenden

- **„Bike to work“:** Durchführung der Aktion mit Begleitmassnahmen.
- **Neue Mitarbeitende:** Weiterführung der Informationen zu RUMBA am Tag der neuen Mitarbeitenden.

5.3. Weitere Massnahmen

Aufgrund der Einführung von RUMBA im ASTRA wurde im 2014 eine erste Schulungsveranstaltung durchgeführt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten sich am Umwelttag über Leitbild, Ziele und Massnahmen informieren. Die Campus-Ämter BAZL, BAV und BFE schlossen sich dem Projekt an.

Gemäss Schlussbericht ist ein nächster Umwelttag für 2017 geplant, die Planung wird bereits 2016 an die Hand genommen.

6 Organisation des Umweltmanagements

Das Umweltteam erfasst jährlich die Kennzahlen für das vergangene Jahr, legt neue Ziele für das Folgejahr fest und verfasst einen Umweltbericht zuhanden der Amtsleitung und der Bundesverwaltung. Die ständige Aufgabe liegt darin, zentrale Umweltmassnahmen zu planen und die Information an die Mitarbeitenden sicherzustellen. Das Team stellt entsprechende Anträge an die Amtsleitung.

Die Mitglieder des Umweltteams

- Regula Bürgi-Lauper, BL Dienste, Abteilung DG
- Otto Mühlheim, FBL Logistik, Abteilung DG
- Fränzi Wolf, Abteilung S+F
- Alain Cuche, Abteilung Infrastruktur West
- Sabrina Egli, Abteilung Infrastruktur Ost
- Anna Stamp, Abteilung Verkehr
- Ingrid Käser, Abteilung Netze

Die Dokumente zum Umweltmanagement wie Umweltberichte und Massnahmenpläne können eingesehen werden unter: www.rumba.admin.ch

